

RS OGH 1978/3/17 1Ob547/78, 7Ob529/81, 4Ob518/81, 9ObA121/90, 12Os52/90, 8Ob620/93, 1Ob298/98z, 7Ob1

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 17.03.1978

Norm

HGB §346 A

HVG §30

VersVG §43

Rechtssatz

Obwohl das HVG für Versicherungsmakler nicht gilt, hat doch der Grundsatz zu gelten, daß, soweit nicht gegenteilige Handelsbräuche bestehen, bis zur Erlassung des seinerzeit in Aussicht genommenen Sondergesetzes für Provisionsansprüche die Bestimmungen des AngG und des HVG analog anzuwenden sind.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 547/78

Entscheidungstext OGH 17.03.1978 1 Ob 547/78

Veröff: EvBl 1979/3 S 18 = VersR 1979,289

- 7 Ob 529/81

Entscheidungstext OGH 05.03.1981 7 Ob 529/81

Vgl; Veröff: SZ 54/30

- 4 Ob 518/81

Entscheidungstext OGH 07.04.1981 4 Ob 518/81

Vgl; Veröff: Arb 10025

- 9 ObA 121/90

Entscheidungstext OGH 27.06.1990 9 ObA 121/90

Veröff: SZ 63/118 = Arb 10871

- 12 Os 52/90

Entscheidungstext OGH 06.09.1990 12 Os 52/90

Vgl auch; nur: Obwohl das HVG für Versicherungsmakler nicht gilt. (T1) Beisatz: Der Versicherungsmakler ist ein Unterfall des Handelsmäkers. (T2)

- 8 Ob 620/93

Entscheidungstext OGH 14.10.1993 8 Ob 620/93

Auch

- 1 Ob 298/98z

Entscheidungstext OGH 24.11.1998 1 Ob 298/98z

Auch; nur: Obwohl das HVG für Versicherungsmakler nicht gilt, hat doch der Grundsatz zu gelten, daß bis zur Erlassung des seinerzeit in Aussicht genommenen Sondergesetzes für Provisionsansprüche die Bestimmungen des HVG analog anzuwenden sind. (T3); Beisatz: Dieses "in Aussicht genommene Sondergesetz" ist für die Versicherungsmakler erst das Maklergesetz 1996, denn auch das dem HVG nachfolgende, zur Anpassung an die EG-Richtlinie vom 18. 12. 1986 erlassene HVertrG enthält keine Sonderbestimmungen für die Versicherungsmakler. (T4)

- 7 Ob 170/01b

Entscheidungstext OGH 26.09.2001 7 Ob 170/01b

Auch

- 4 Ob 100/02p

Entscheidungstext OGH 28.05.2002 4 Ob 100/02p

- 8 ObA 56/02x

Entscheidungstext OGH 19.09.2002 8 ObA 56/02x

Vgl; nur T3; Beis wie T4; Beisatz: Für die selbständigen Versicherungsvertreter fehlt weiterhin eine Regelung. Es sprechen die besseren Gründe dafür, eine analoge Anwendung handelsvertreterrechtlicher Vorschriften auf selbständige Versicherungsvertreter auch weiterhin zuzulassen. Richtigerweise ist §28 Abs1 HVertrG1993 so zu deuten, dass der Gesetzgeber den bisher bestehenden Rechtszustand unverändert lassen und damit wohl auch an der bisherigen Judikatur und hL nicht röhren wollte. Andernfalls würde man die Personengruppe der selbständigen Versicherungsvertreter ohne sachliche Rechtfertigung dem "rechtsfreien Raum" überantworten.

(T5); Veröff: SZ 2002/122

- 9 ObA 81/02f

Entscheidungstext OGH 02.10.2002 9 ObA 81/02f

Vgl; nur T3; Beis wie T4; Beis wie T5

- 1 Ob 278/02t

Entscheidungstext OGH 13.12.2002 1 Ob 278/02t

Veröff: SZ 2002/170

- 4 Ob 264/02f

Entscheidungstext OGH 17.12.2002 4 Ob 264/02f

Vgl auch; Beisatz: § 24 HVertrG ist im Verhältnis Versicherer - selbständiger Versicherungsvertreter analog anzuwenden. (T6); Veröff: SZ 2002/172

- 3 Ob 138/14m

Entscheidungstext OGH 22.10.2014 3 Ob 138/14m

Auch; Veröff: SZ 2014/98

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1978:RS0062146

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

14.04.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>